

Die Mobilitätsakademie: «Tochter und Mutter»



CHACOMO
Swiss Alliance for Collaborative Mobility

carvelo
smargo



Dr. Jörg Beckmann
Direktor der Mobilitätsakademie AG

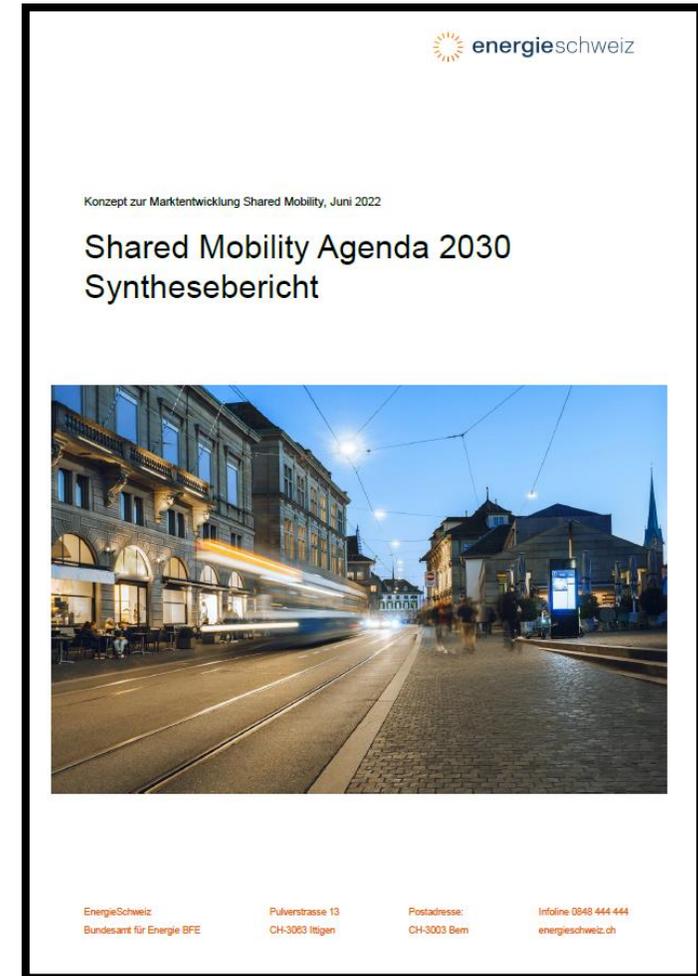
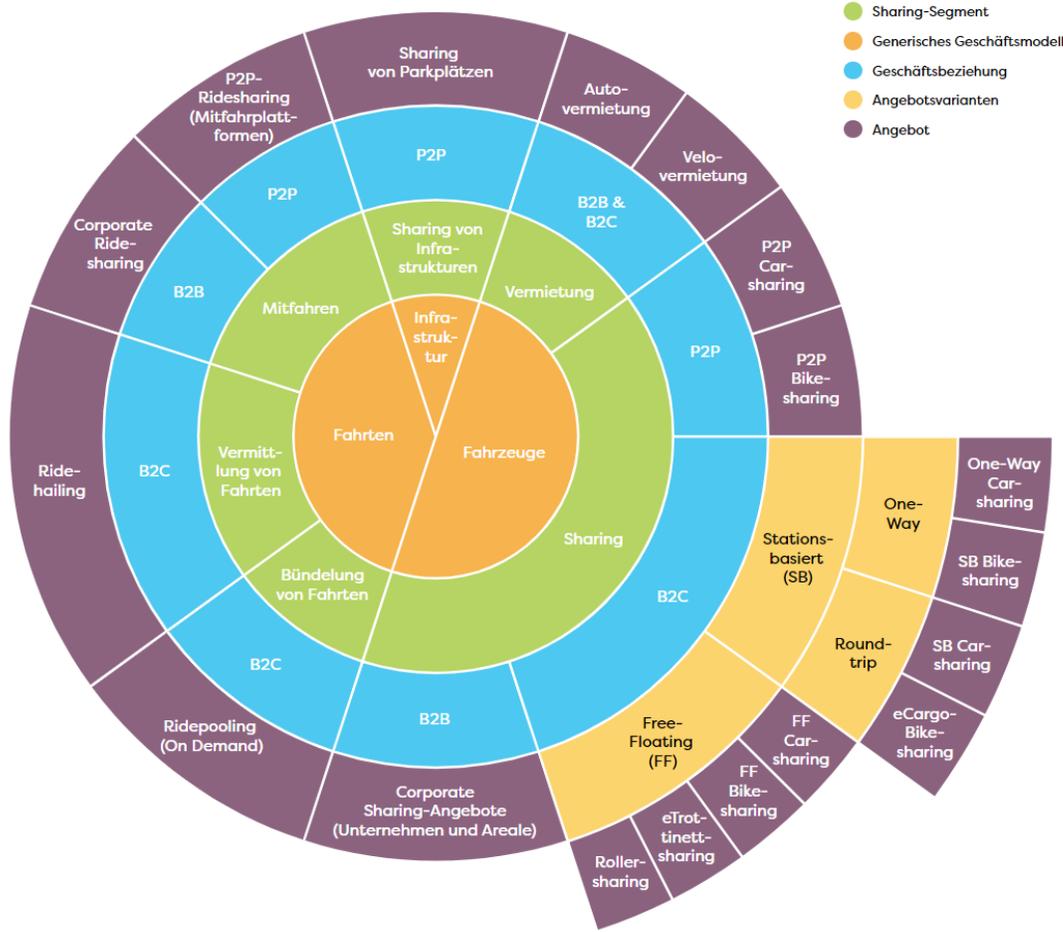
Shared Mobility als Teil des Gesamtverkehrssystems

Swiss Alliance for Collaborative Mobility (CHACOMO)

SVI-Regionalanlass, 28. Januar 2025

Mathias Halef, stv. Geschäftsführer CHACOMO

Die Shared Mobility Agenda 2030

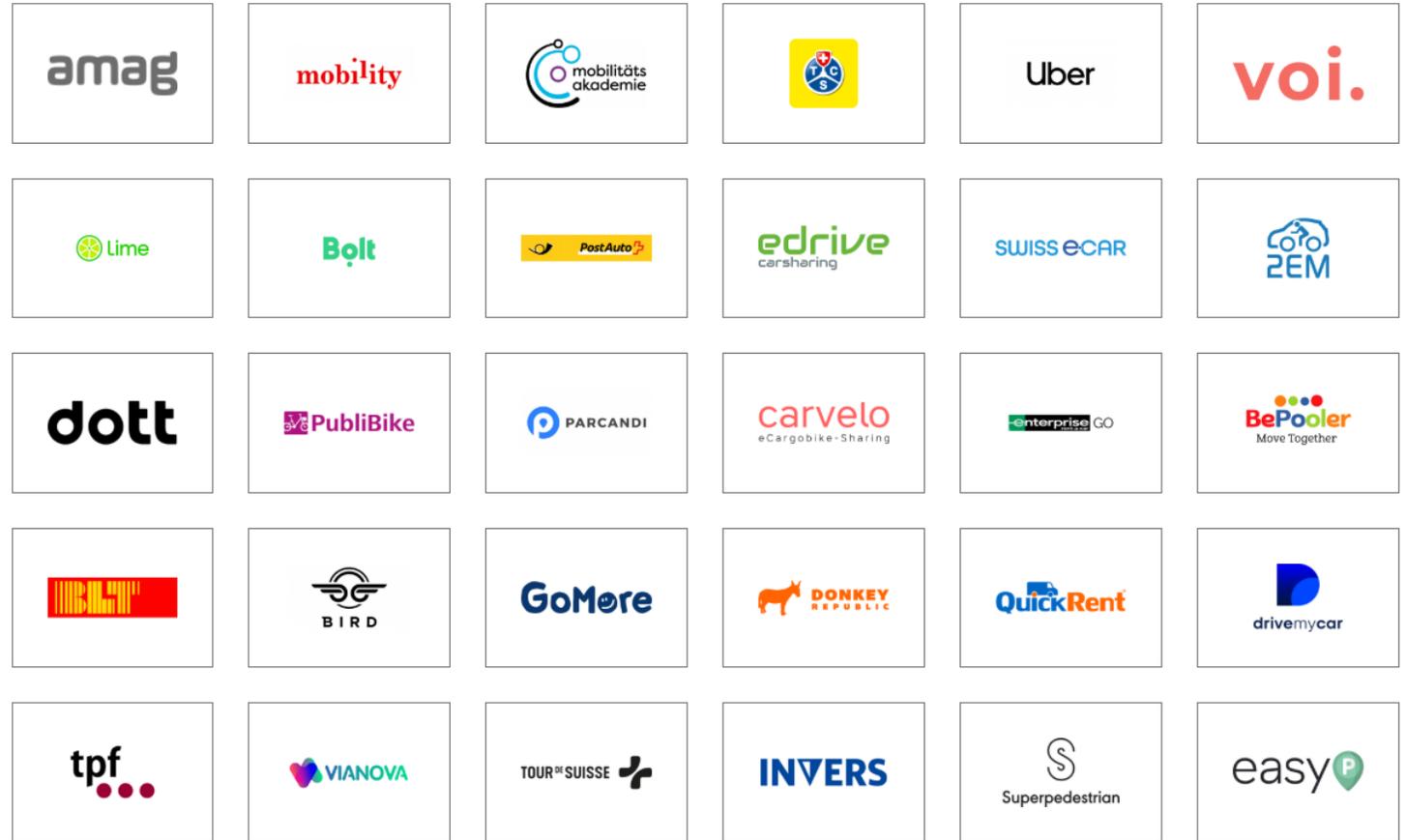




Gründungsversammlung CHACOMO,
14.12.2021

CHACOMO

- 29 Mitglieder (Stand Ende Dez. 24)
- Veröffentlichung von Zahlen zum gesamten [Shared Mobility-Markt](#)
- Jährliche Vergabe des CHACOM-Oscars
- Regelmässige Branchennews und Publikationen auf www.chacomo.ch
- Unterstützung Motion Schaffner «Aktionsplan zur Förderung innovativer und klimaneutraler Mobilitätsangebote»
- NR Kutter als CHACOMO-Präsident



Shared Mobility Accelerator 23-25: Erste Umsetzungsschritte mit der Branche

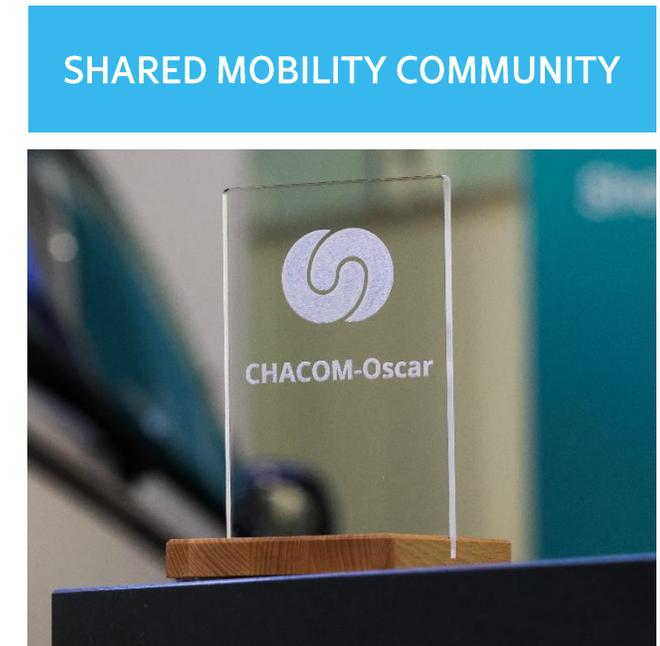
Handlungsfeld

Den Markt MESSEN
(WISSENSBILDUNG & -TRANSFER)

Den Markt RAHMEN
(REGULIERUNG & PLANUNG)

Den Markt FÖRDERN
(NACHFRAGE & KOLLABORATION)

Projekt



Beitrag CHACOMO-Mitglieder

Dateneinlieferung (Fahrzeuge, Stationen, User, Trips), halbjährliches Update

Agendasetting, Mitarbeit in den Workshops, Aufarbeitung von Grundlagen, Dialog mit der öffentlichen Hand

Nominierungen von Städten, Gemeinden und Kantone für den CHACOM-Oscar; Mitarbeit bei weiteren Branchen-Kampagnen

Mit Unterstützung von



Die Potenziale der Shared Mobility



Treiber für eine Shared Mobility-Politik

Branche / Markt

Neue Anbieter und neuartige Geschäftsmodelle

Heterogene Rahmenbedingungen vs. Skalierfähigkeit

Wirtschaftlichkeit der Geschäftsmodelle

Städte und Gemeinden

Förderaktivitäten / Nachhaltigkeitspotenziale

Fehlende Ressourcen / fehlende Konzepte

Regulierungsbedarf

Nutzungskonflikte / negative Begleiterscheinungen

Kantone / Bund

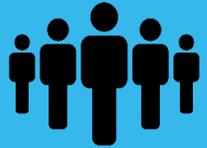
Beitrag Klimaschutz und nachhaltige Mobilität

Multi-modalität / Vernetzung

Shared Mobility Agenda 3030



Shared Mobility in der Schweiz



Rund **2.4 Mio**
Nutzende* im Jahr 2023
(+22% gegenüber 2022)



Rund **40'000** geteilte
Fahrzeuge im Jahr 2023
(+6% gegenüber 2022)



Rund **11.4 Mio**
Nutzungen im Jahr 2023
(+20% gegenüber 2022)

*Die aggregierten Zahlen zur Anzahl Nutzende sind nicht überschneidungsfrei. Nutzende, die sich bei mehreren Anbietern angemeldet haben, könnten dadurch mehrfach gezählt werden.

Wachstum ohne Ende?



9'220
geteilte Autos

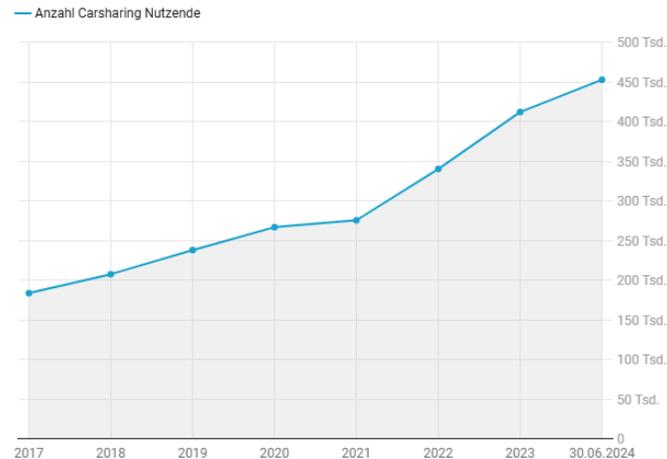


11'066
geteilte Velos



11'140
geteilte Trottis

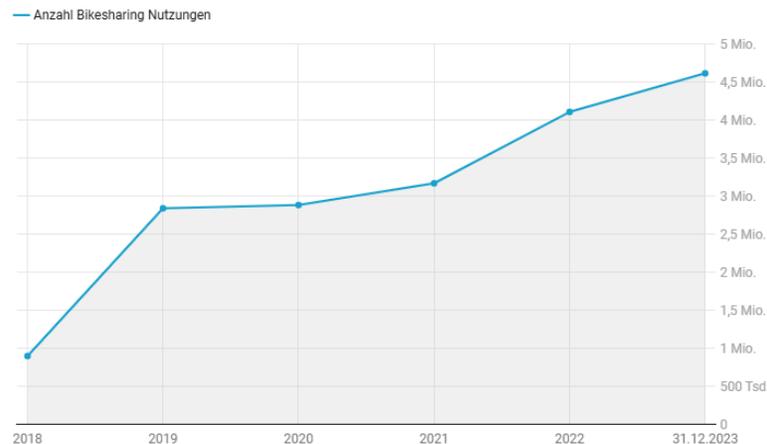
Entwicklung Anzahl Carsharing Nutzende



Hinweis: Mobility hatte 2021 eine Bereinigung des Kundenstamms vorgenommen und rund 25'000 Datensätze entfernt. Es handelt sich dabei um Doubletten von inaktiven Kundendaten.

Quelle: CHACOMO Mitglieder • [Daten herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

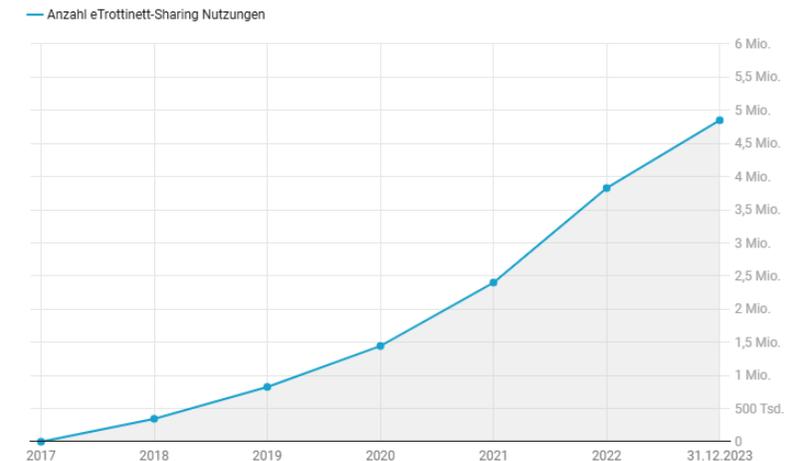
Entwicklung Anzahl Bikesharing Nutzungen



Hinweise: Die Bikes von Donkey Republic konnten erst ab 2021 berücksichtigt werden und die Bikes von Velospot erst ab 2022, was zu einem stärkeren Anstieg in den Daten geführt hat.

Quelle: CHACOMO Mitglieder • [Daten herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

Entwicklung Anzahl eTrottinett-Sharing Nutzungen



Hinweis: Die Fahrzeug-Flotten der Anbieter Bolt, Lime und Tier beinhalten auch einen kleinen Anteil an eBikes (free-floating).

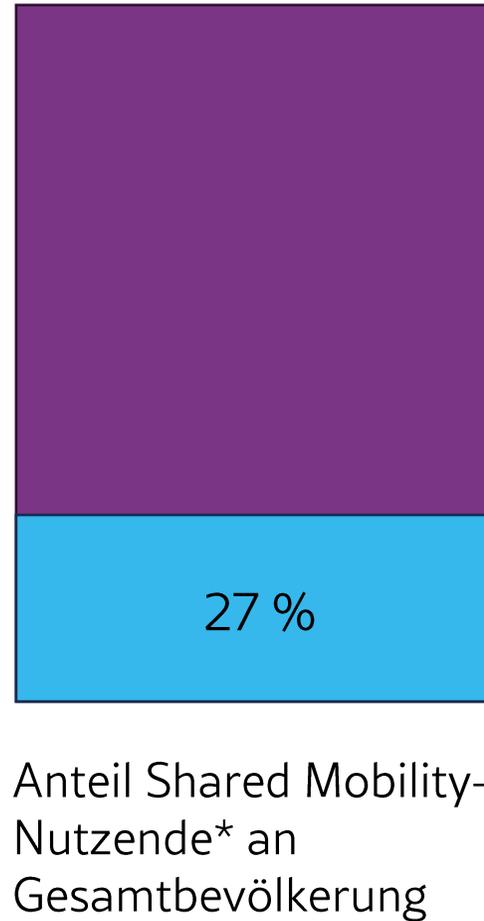
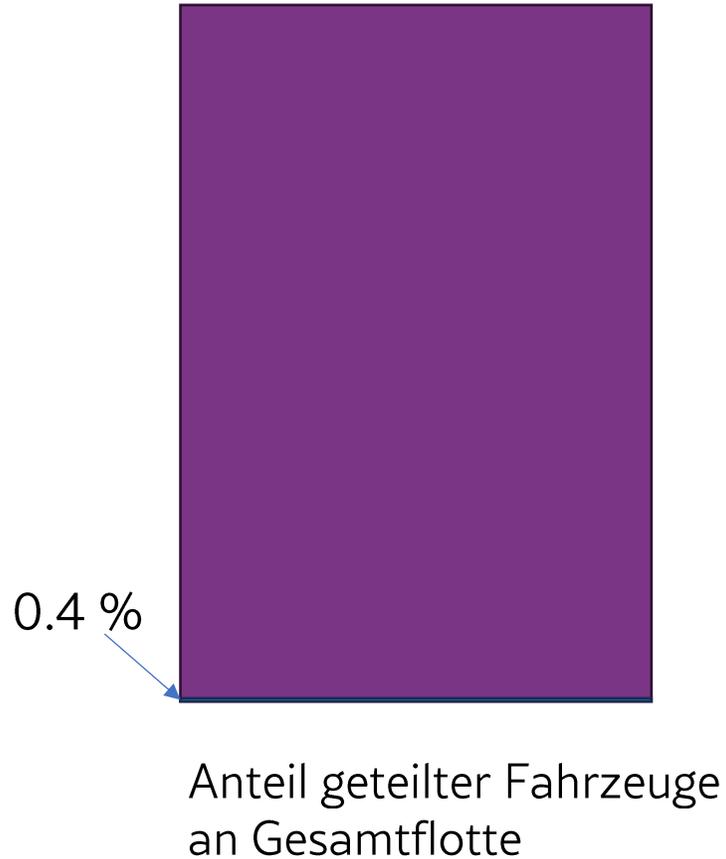
Quelle: CHACOMO Mitglieder • [Daten herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)



CHACOMO

Swiss Alliance for Collaborative Mobility

Nischenprodukt?



FAZIT: Der Erfolg misst sich nicht mit Anzahl Fahrzeugen, vielmehr ist die **HOHE AUSLASTUNG** durch **VIELE NUTZENDE** der wichtige Messfaktor!

Beitrag zu einem effizienterem Verkehrssystem

1.5 Mittlerer Besetzungsgrad
(Person/PW)



Mit geteilter Mobilität
Fahrzeuge besser auslasten
und damit Emissionen und
Flächenverbrauch mindern

4'207'000'000 Jährliche Betriebskosten
öffentlicher Verkehr
(CHF)



Mit geteilter Mobilität den öV
veredeln und ineffiziente
Angebote durch neue
Geschäftsmodelle ersetzen

6% Modalsplit-Anteil des Velos
(Anteil an allen Etappen)



Mit geteilter (Mikro-) Mobilität
den klassischen
«Langsamverkehr» neu
erfinden und attraktiver
machen

Shared Mobility – Eine Frage der Flächeneffizienz

Je geringer der Flächenbedarf pro Person, die sich fortbewegt, desto grösser ist die **Flächeneffizienz**.



(Foto: Cycling Promotion Fund)



CHACOMO

Swiss Alliance for Collaborative Mobility

Argumente und Fakten

DIE ARGUMENTE



SENKT FLÄCHEN-
& ENERGIE-
VERBRAUCH UND
EMISSIONEN



VERBESSERT
ZUGANG ZUR
MOBILITÄT



SCHAFFT EIN
EFFIZIENTERES
VERKEHRSSYSTEM

EINIGE FAKTEN

- Ein Carsharing-Fahrzeug ersetzt 18 private Autos (Heipp, G. et al. (2025)).
- Bikesharing und eScooter-Sharing fördern ein multi- und intermodales Verkehrsverhalten, insbesondere in Kombination mit dem ÖV (vgl. Moser et al. 2021).
- Bei 40% der Nutzungen von Cargobike-Sharing wird ein Auto ersetzt (carvelo2go, 2021).

- Carsharing eröffnet Menschen einen dezentralen Zugang zur Kurzzeitnutzung von Autos, welche sich kein eigenes Auto leisten können oder wollen.
- Geteilte Mikromobilität ergänzt den öffentlichen Verkehr ausserhalb der Betriebszeiten und als Anschlusslösung auf der letzten Meile.
- Ridesharing und Ridepooling-Angebote verbessern den Zugang zur Mobilität in Räumen, in denen die Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr begrenzt ist (Townsend et al, 2022).

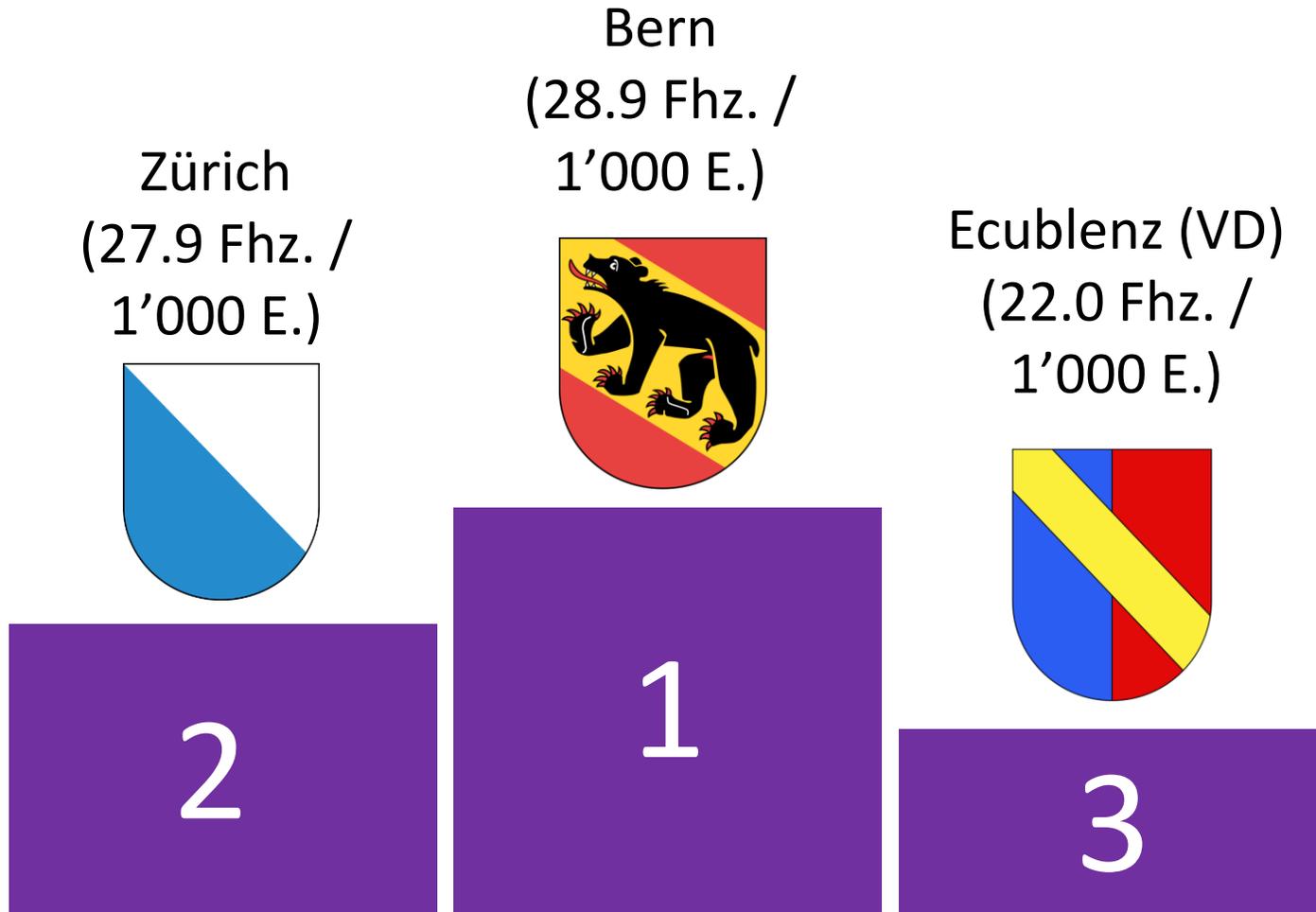
- eScooter- und Bikesharing ermöglichen eine effizientere Nutzung der bestehenden Verkehrsinfrastruktur.
- Der Betrieb von Carsharing wird teilweise von der öffentlichen Hand mitfinanziert. Die Beiträge sind jedoch im Vergleich zu Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur sehr bescheiden.
- Ridepooling-Dienste (On-Demand) können einen Beitrag zur Kostensenkung im ÖV leisten, insbesondere in Randregionen (Zeier et al., 2021).

Quellen: Carvelo2go (2021). Jahresbericht 2020. Mobilitätsakademie des TCS; Heipp, G. et al. (2025). Die verkehrsentlastende Wirkung von Mobility in der Schweiz. Ostschweizer Fachhochschule OST. IRAP Institut für Raumentwicklung. BSS Volkswirtschaftliche Beratung; Moser, C. et al. (2021): Wirkung von Sharing-Angeboten für EScooter, E-Bikes und Velos auf Mobilitätsgewohnheiten und Mobilitätswerkzeuge; Townsend, J. et al. (2022). On-Demand öV Schweiz – Kundeninformations-Bedürfnisse. Alliance SwissPass; Zeier, C. et al. (2021). Integration von On-demand in das Gesamtverkehrssystem der Schweiz. Begleitgruppe On-Demand. Bern



Die Shared Mobility-Champions 2023

Gemeinden > 10'000 E.



Der Shared Mobility-Index gewichtet die Angebotssegmente nach Beförderungskapazität. Ein Carsharing-Fahrzeug wird mit dem Faktor 5 gewichtet, ein eCargobike mit dem Faktor 3, ein eTrottinett und ein Velo bzw. eBike mit dem Faktor 1.



Ausgangslage und Zielsetzung „Shared Mobility Booster“



Shared Mobility Booster



PROGRAMM «SHARED MOBILITY BOOSTER» (2024 – 2026)

Geteilte Mobilität in Gemeinden, kleinen und mittelgrossen Städten, sowie regionalen Trägerschaften durch umfassende Beratungsleistungen und durch eine anbieterübergreifende Bündelung von Produkten und Projekten voranbringen.



Programm „Shared Mobility Booster“

Ein Programm der



Mit Unterstützung von



In Zusammenarbeit mit



Mit Unterstützung der vier Pilotkantone



Kanton Bern
Canton de Berne



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG



REPUBLIQUE
ET CANTON
DE GENEVE

POST TENEBRAS LUX



Kanton Zürich

ROLLE DER GEMEINDEN

Regulierung & Planung

Akzeptanz & Kommunikation

Förderung & Unterstützung

Best Practice-Beispiele & Online-Analyse-Tool

Best Practices in der Schweiz

Der Schweizer Shared Mobility-Markt ist sehr vielseitig und entwickelt sich mit raschem Tempo. Unsere "Best Practices"-Auswahl hat zum Ziel, aufzuzeigen, welche Ansätze sich bei der Einführung von Shared Mobility-Angeboten bewähren, konkrete Beispiele zu präsentieren und so den Know-how-Austausch und die Vernetzung zwischen den Gemeinden im Bereich der Shared Mobility zu fördern. Die Filterfunktion ermöglicht Ihnen, nach Handlungsfeld, Kanton, Angebotssegment, Gemeindegrösse und Raumtyp zu filtern.

Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Empfehlungen und Leitlinien für die Implementierung von Shared Mobility-Diensten.

Über [Hinweise](#) zu weiteren Best Practices sind wir Ihnen dankbar.



Handlungsfeld

Kanton

Angebotssegment

Gemeindegrösse

Raumtyp

Ihre Suche ergab 16 Treffer



Aktion «Wil teilt. Mobility für alle.»

Mobility ist ein Schweizer Carsharing-Dienst, der es Nutzenden ermöglicht, Autos stunden- oder tageweise zu mieten, ohne ein eigenes Auto zu besitzen. Der Dienst ist in der Schweiz und in der Schweiz...

[Mehr erfahren](#)



CHACOMO

Swiss Alliance for Collaborative Mobility

Carsharing: Eine Vielzahl von Anbietern

Stationsbasiertes (E-)Carsharing



P2P-Carsharing



GoMore



Mikromobilität: Massgeschneiderte Lösungen



⇒ Das Velospot/PubliBike-Netzwerk «St. Petersinsel» ist ein unabhängiges Netzwerk. Es gibt zwei Stationen und die Möglichkeit die Fahrräder für eine Einzelfahrt zu nutzen.



⇒ Pilotversuch: Stadel (ca. 300 Einwohner:innen) hat keinen Anschluss an den öV. Als Alternative zum Auto stehen in Stadel an zwei fixen Abstellstationen E-Scooter und E-Bikes zur Verfügung. Die Fahrzeuge können in Stadel nur innerhalb der markierten Flächen abgestellt werden – ausserhalb der Flächen lässt sich die Miete nicht beenden.

Foto: Stadt Winterthur

Synergien mit dem öV und verkehrliche Wirkung von Mobility Hubs



Attraktivität der BLS durch eTrottinett-Sharing gestiegen



Lernen von den Erfolgen...

PARKPLATZBEDARF SOLL SINKEN

Regierung will zusätzliche Carsharing-Standplätze in Basel schaffen

Der Regierungsrat möchte Carsharing in Basel fördern und damit längerfristig den Parkplatzbedarf in der Innenstadt senken. Um dies zu ermöglichen, hat die Regierung die Bedingungen für Carsharing-Standorte verbessert und unter anderem die Gebühren angepasst.

Lea Meister

06.09.2022, 14:17 Uhr

Merken Drucken Teilen

.. und den Misserfolgen

« Wir haben kaum Kritik oder Rückmeldungen erhalten. Das Trotti-System funktioniert. »

Karl Vogel
Verkehrsplaner Bern

«Der erste solche Fall in der Schweiz» – eine Zürcher Stadt verbant E-Trottinette

Wetzikon im Zürcher Oberland beendet ein Experiment mit E-Trottis, weil sich die Bevölkerung geärgert hatte. Man sei wohl noch nicht so weit, sagt der Stadtpräsident.

Tobias Marti
05.02.2023, 05:05 Uhr

Hören Merken Drucken Teilen

Mehr Velos für den Kanton Freiburg

Das Freiburger PubliBike-Netzwerk wird um 50 zusätzliche Mietvelos in Granges-Paccot, Belfaux und Corminboeuf grösser.

Grosshöchstetten: Mobility Carsharing – Aufhebung des Standorts

Der Gemeinderat Grosshöchstetten hat entschieden, den Mobility-Vertrag per Ende 2020 aufzulösen und den Standort aufzuheben.



CHACOMO
Swiss Alliance for Collaborative Mobility

Shared Mobility ist so nachhaltig, wie man sie gestaltet!



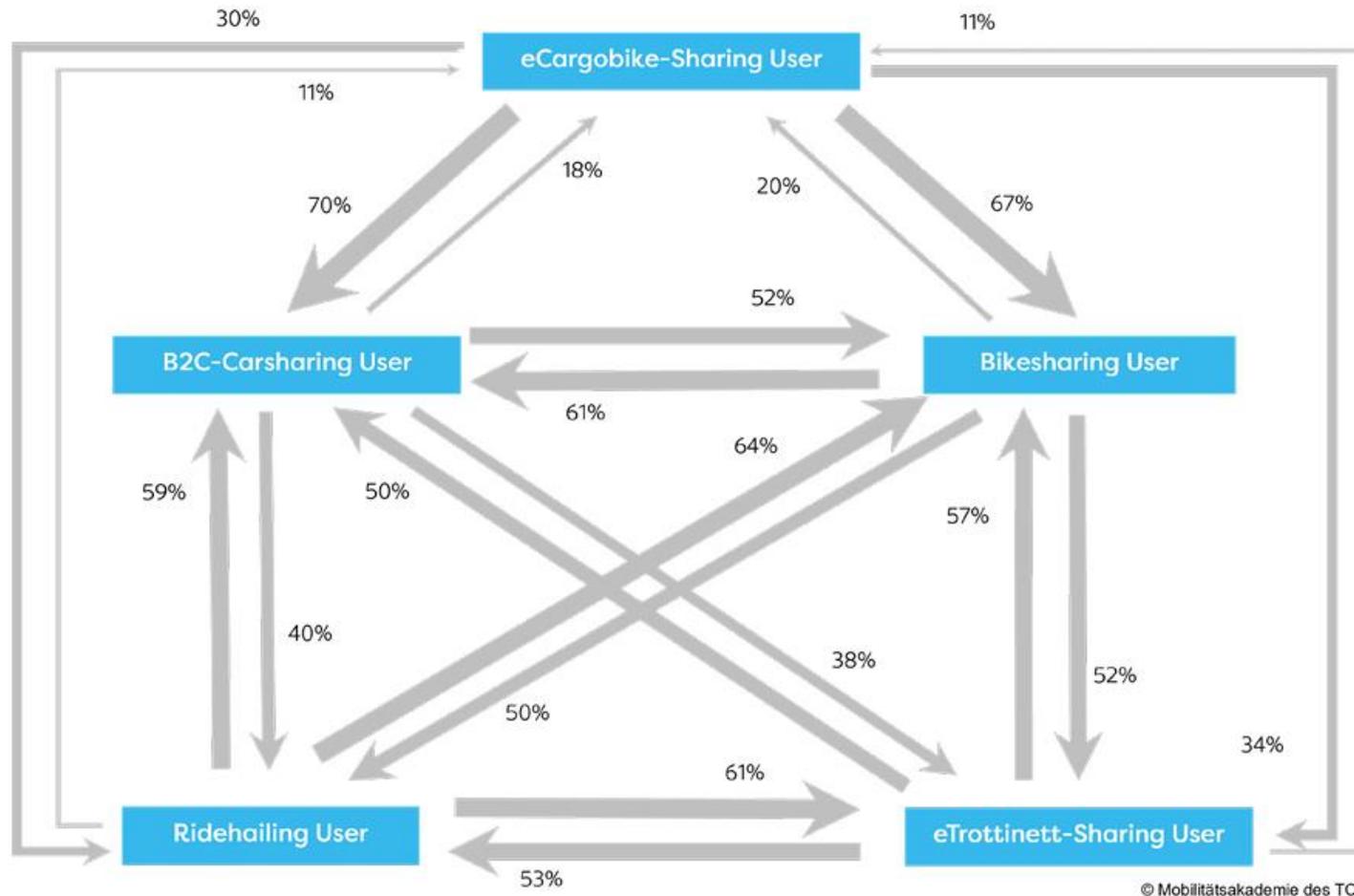
Foto: Ville de Sion



Foto: Sabine Gudath, Berliner Kurier



Gemeinsam geht es besser...



38% Anteil im Kundenstamm, welche auch das Angebot nutzen, auf das der Pfeil zeigt
 Lesehilfe: «38% der Carsharing User nutzen auch eScooter-Sharing»



Shared Mobility stellt ein vielschichtiges Ökosystem von Diensten dar, die komplementär und multimodal genutzt werden. Insbesondere Carsharing, Ridehailing und geteilte Mikromobilität weisen untereinander jeweils eine gemeinsame Kundenbasis von über 50% auf und bilden damit für viele Nutzende das zentrale Rückgrat des Shared Mobility-Angebots.



Danke für die Aufmerksamkeit

Swiss Alliance for Collaborative Mobility CHACOMO

c/o Mobilitätsakademie des TCS

Poststrasse 1

3072 Ostermundigen

www.chacomo.ch

info@chacomo.ch

Bleiben Sie über unsere Aktivitäten informiert: Tragen Sie sich auf [unserer Mailingliste](#) ein und folgen Sie uns auf [LinkedIn!](#)

